

Wo Neues entsteht

Das gemeinsam vom Schülerrat und dem Lehrerkollegium entwickelte Jahresmotto „Offline. Echt. Wirksam.“ prägte das Schuljahr in besonderer Weise. Es wurde in vielfältigen Aktionen aufgegriffen - von selbstgemachten Energie-Bällchen für die ganze Schule bis hin zu einem von Lernenden organisierten Offline-Orientierungslauf. Offline und wirksam begleitete uns auch die Baustelle des neuen Schulhauses Seeblick vom ersten Tag an. Täglich wurde sichtbar, wie in kleinen Schritten etwas Grosses entsteht - ein Prozess, der dem Lernen mit Jugendlichen in vielerlei Hinsicht ähnelt: Er verlangt Geduld, ein wertschätzendes Miteinander, sorgfältige Planung und zugleich ein hohes Mass an Flexibilität.



Ein Höhepunkt war die Grundsteinlegung, bei der Delegierte des Schulparlaments, die Schulpflege, der Gemeinderat sowie die Schulleitung diesen wichtigen Meilenstein gemeinsam feierten. Mit zehn ersten Klassen startete ein Rekordjahrgang. Gemeinsam mit der Baustelle führte dies zu engeren Platzverhältnissen, eröffnete aber auch neue Wege und Begegnungen im Schulalltag.



Elternabend der 1. Sekundarklassen in neuer Form

Im Sinne unseres Jahresmottos „Offline. Echt. Wirksam.“ haben wir auch den Elternabend neu gestaltet. Die hohe Anzahl an ersten Klassen und die knapperen Platzverhältnisse wurden zum Anlass, bewusst mehr Raum für persönliche, analoge Begegnungen zu schaffen.

Nach einem kurzen gemeinsamen Einstieg durch die Schulleitung präsentierte sich die Oberstufe Horgen an rund 15 Marktständen mit ihren Angeboten und Besonderheiten. Eltern und Lehrpersonen kamen unkompliziert ins Gespräch, und die Erziehungsberechtigten konnten sich gezielt dort informieren, wo es für sie und ihre Kinder am relevantesten war. Den Abschluss bildete der individuelle Austausch bei den Klassenlehrpersonen.

Die durchwegs positive Resonanz bestärkt darin, dieses Format auch künftig weiterzuführen.



Rückblick wichtige Schulanlässe

Im Anschluss an die gelungene Neugestaltung des Elternabends rückten die vielfältigen gemeinsamen Erlebnisse ausserhalb des Unterrichts in den Fokus. Besonders die Spezialwochen boten Raum für vertieftes Lernen und stärkten das Gemeinschaftsgefühl über die Klassen hinweg.

Die ersten Klassen nutzten die erste Spezialwoche, um sich kennenzulernen und den Klassenzusammenhalt zu fördern. Der zweite Jahrgang setzte sich intensiv mit dem Einstieg in die Berufswelt auseinander, erarbeitete Bewerbungsdossiers und gewann Einblicke in verschiedene Berufe und Betriebe. Die dritten Klassen gestalteten eine individuelle Projektwoche mit kreativen Schwerpunkten.

Ein gemeinsamer Höhepunkt über alle Jahrgänge hinweg war die Sternwanderung. In der zweiten Spezialwoche reisten die ersten Klassen ins Klassenlager vom Tessin bis ins Wallis, während der zweite Jahrgang individuelle Programme gestaltete und die dritten Klassen eine Sportwoche erlebten.

Auch die zahlreichen Schulanlässe prägten das Jahr: Sportveranstaltungen wie Leichtathletik, die verschiedenen Turniere sowie die traditionelle Seeüberquerung stärkten Teamgeist und Zusammenhalt. Ein weiterer Höhepunkt war der Schulball unter dem Motto «Casino Royal», an dem die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Lehrerschaft in festlicher Atmosphäre feierten.



Im März fand zudem der Berufswahlmarkt in weiter ausgebauter Form statt. Über 20 Betriebe aus Horgen und Umgebung präsentierten ihre Angebote und gaben spannende Einblicke in verschiedenste Berufsfelder. Eine Podiumsdiskussion bot den Jugendlichen zusätzlich die Möglichkeit, ihre Fragen direkt an Berufsbildnerinnen und Berufsbildner zu richten.

Schulentwicklung

Auch Schulentwicklung entsteht nicht im Alleingang, sondern in enger Zusammenarbeit - und sie verfolgt stets das Ziel, nachhaltig und für die Schülerinnen und Schüler spürbar wirksam zu sein. In diesem Schuljahr stand besonders die Schnittstelle zwischen der Primarschule und der Oberstufe im Fokus. Der

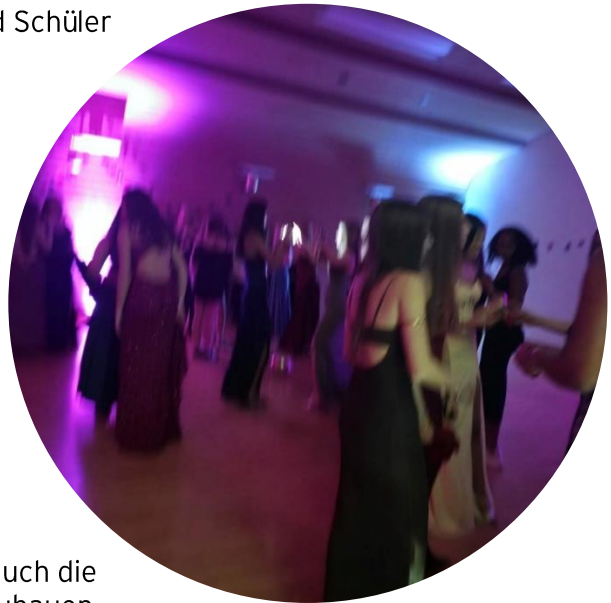
Übertritt in die Sekundarschule ist für viele Jugendliche ein zentraler Schritt, der sorgfältig gestaltet werden muss.

Das Kollegium der Oberstufe hat sich deshalb vertieft mit dem Thema Gesamtbeurteilung auseinandergesetzt und zentrale Fragen zur Beurteilungspraxis, Vergleichbarkeit und Transparenz diskutiert. In mehreren Arbeitsschritten wurde eine gemeinsame Haltung entwickelt, die Klarheit schafft und Orientierung bietet. Diese Grundlagen wurden anschliessend an einem grossen, gemeinsamen Weiterbildungstag mit den Lehrpersonen der 5. und 6. Primarklassen aufgegriffen, weiterentwickelt und abgestimmt. Das Ziel war es, ein gemeinsames Verständnis zu formulieren und den Übergang so zu gestalten, dass Primar-



und Sekundarschule im Sinne der Schülerinnen und Schüler kohärent und wirkungsvoll zusammenarbeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt ergab sich durch die erneute Teilnahme am QUIMS-Programm. Bereits im zweiten Jahr kann die Oberstufe von zusätzlichen Ressourcen profitieren und diese gezielt für die Weiterentwicklung der Schulqualität einsetzen. Im Zentrum stehen dabei insbesondere die Sprachförderung sowie die bewusste Auseinandersetzung mit der kulturellen Vielfalt an unserer Schule. Neben verschiedenen kleineren Projekten wurden auch fachliche Inputs und Austauschgefässe genutzt, um die Förderung überfachlicher Kompetenzen weiter zu stärken.



Aus diesen Überlegungen heraus entwickelte sich auch die Idee, das bestehende Unterstützungsangebot auszubauen. Ergänzend zur Lerninsel entsteht ein weiterer Lernraum mit dem Namen «Sprungbrett». Dieser bietet ab dem kommenden Schuljahr gezielt Raum für individuelle Sprachförderung sowie für zusätzliche Unterstützung im Berufswahlprozess. Damit soll den unterschiedlichen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler noch besser Rechnung getragen und ihre schulische sowie berufliche Entwicklung wirksam begleitet werden.

Wir freuen uns auf ein neues spannendes Schuljahr, welches von gemeinsamer Haltung, Wertschätzung und vielfältigem Lernen geprägt sein wird.

Schulleitung Oberstufe

Ursula Otto Flamur Maliqi Francestg Cott



Willkommen und auf Wiedersehen

Eintritte:

Adrian Szentukti, Klassenlehrperson
Victor Ban, Klassenlehrperson
Rabia Karahan Klassenlehrperson
Gabi Herold, Schulische Heilpädagogin
Lena Rohlfing, Schulische Heilpädagogin
Justina Szabo, Fachlehrperson

Austritte:

Francestg Cott, Schulleitung
Simon Meier, Klassenlehrperson
Lilo Engeli, Fachlehrperson
Caroline Biber, Klassenlehrperson
Nina Kobel, Step by Step
Rebecca Bettschart, Schulische Heilpädagogin
Manuel Lenz, Schulischer Heilpädagoge
Florian Schweizer, Schulassistent
Karin Thoma, Schulassistentin

